



„Meine Objekte und Miniaturwelten sind ein Kontrapunkt zu der uns umgebenden Nüchternheit und Zweckorientiertheit, mit der auch viel Einfaches und Rohes verschwunden oder zumindest verschütt' gegangen ist unter einer alles überwuchernden, sich stets neu anpassenden Schicht-Buntheit der multi-medialisierten Waren- und Werbewelt, die sich immer schneller neue ästhetische Ausdrucksformen aneignet, einverleibt, assimiliert. Die Einfachheit meiner Objekte dient jedoch nicht der Hinterfragung, sondern entspringt meiner ästhetischen Haltung. Meine Objekte sind nur in wenigen Fällen Ausdruck meiner Kritik an äußerst fragwürdigen gesellschaftlichen Entwicklungen (Beschleunigung, totale Ökonomisierung aller Lebenszusammenhänge, soziale Ausbeutung und das ungehemmte Vorschreiten der Umweltzerstörung . . .), sondern sind ein Spiel mit den Themen Bewahren, Sammeln, Erinnern, Kombinieren, Wiederverwerten und somit eher ein Rückzug in eine selbst gewählte Nische.“  
(Stefan Fuchs)

## Stefan Fuchs

Geboren 1972 in Kirchdorf an der Krems, aufgewachsen in Vorchdorf. Autodidakt mit den künstlerischen Schwerpunkten Installation und Objektkunst. Zahlreiche Einzelausstellungen und Ausstellungsbeiträge; aktuelle Teilnahme an der Kunst.Messe.Linz 2010 von 23. bis 24. Oktober 2010, vertreten durch die Galerie

Rytmogram und ab 19. November 2010 Einzelausstellung „Räumlichkeiten und andere bestimmende Faktoren“ in der Galerie Vor Ort, Wohlmutstraße 14-16, 1020 Wien.  
Lebt und arbeitet seit 2007 in Wien.

Siehe auch: <http://fux.fndig.at>